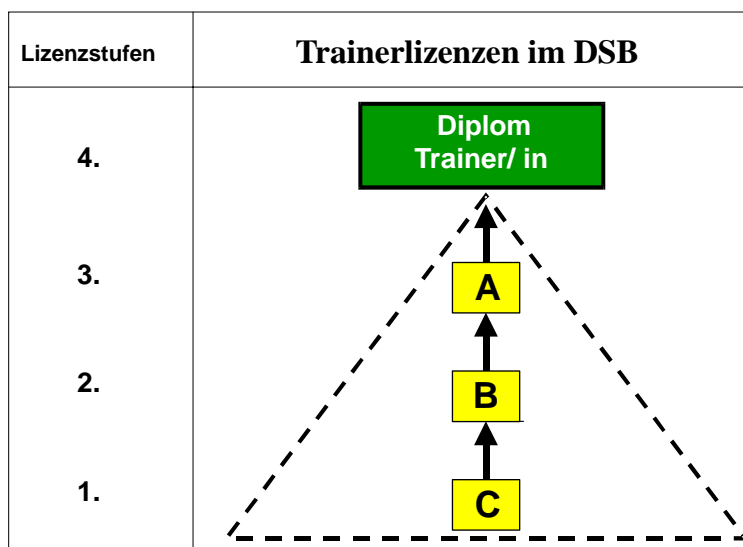


Köln, den 30.08.2006

Kurzinformationen zum Studium an der Trainerakademie Köln des DOSB

Seit Gründung der Trainerakademie (1974) haben mehr als 1.000 Trainerinnen und Trainer ihre Ausbildung an der Trainerakademie Köln des DSB erfolgreich absolviert. Eine Vielzahl der Absolventen arbeitet inzwischen in verantwortlichen Positionen an wichtigen Schaltstellen des deutschen Leistungssports.

An der Trainerakademie Köln des DOSB können Studierende den höchsten staatlich anerkannten Berufsabschluss als staatlich geprüfte Trainer/ Trainerin des Landes Nordrhein-Westfalen und damit verbunden – die höchste Lizenz für Trainer im deutschen Sport: Diplom-Trainer / Diplom-Trainerin des DOSB – erwerben. Die Ausbildung ist in einem ganz besonderen Maße berufsspezifisch und auf die Erfordernisse der Trainertätigkeit im Leistungssport ausgerichtet. Sie setzt an der sportartspezifischen Trainerausbildung an und erfordert eine vom Spitzenverband zu bestätigende Erfahrung als Trainer sowie die Trainer-A-Lizenz des Verbandes (vgl. Abb.)



Das Diplom-Trainer-Studium ist Bestandteil der bundeseinheitlichen „Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Sportbundes“.

Das Studium umfasst insgesamt 1.300 Unterrichtseinheiten in Präsenzform (zzgl. Unterrichtsvor- und -nachbereitung, ebenfalls ca. 1.300 Unterrichtseinheiten) und erstreckt sich im DTS 1 (1,5 Jahre) über 3 Semester. Es hat gegenüber den zurückliegend geltenden Richtlinien eine Erweiterung erfahren und gliedert sich in folgende Bereiche:

- 1 Grundlagenausbildung** (480 UE)
- Allg. Trainings- und Wettkampflehre / Trainingswissenschaft
 - Bewegungslehre – Biomechanik / Bewegungswissenschaft
 - Sportbiologie - Sportmedizin
 - Sportpsychologie
 - Sportpädagogik

- Sportsoziologie
- Sportmanagement
- Ergänzende Lehrveranstaltungen

- 2 **Spezialisierung** (480 UE)
 Die Ausbildung in diesem Teil des Studiums erfolgt praxisnah und themenorientiert, z.B. in Sportartengruppen. Es werden Pflicht- und Wahl-Module angeboten, um den unterschiedlichen Anforderungen der Sportarten gerecht werden zu können.
- 3 **Sportartspezifische Ausbildung** (240 UE)
 Die sportartspezifische Ausbildung basiert auf einem Rahmencurriculum, das die Qualitätssicherung der Ausbildung in den verschiedenen Verbänden sichert.
- 4 Zusätzlich sind 100 Stunden **Praktikum** zu absolvieren.

Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums an der Trainerakademie sind:

- 1 Fachoberschulreife
- 2 Trainer-A-Lizenz
- 3 Befürwortung der Bewerbung durch den Spitzenfachverband

Seit Oktober 2004 gelten folgende **Regelungen für die Finanzierung der Studienplatzkosten**: Die Studienplatzkosten pro Student liegen bei 9.000 € Jeder Student hat eine **Studiengebühr** von 1.800 € zu entrichten. Jeder Spitzenverband hat die Möglichkeit, einen Antrag auf einen zweckgebundenen Zuschuss zur Finanzierung der Studienplatzkosten beim Bundesverwaltungsamt zu stellen. Es besteht die Möglichkeit, im Falle des Vorliegens bestimmter Bedingungen und Voraussetzungen bis zu 100 % der abzüglich des Eigenanteils verbleibenden Studienplatzkosten (7.200 €) als zweckgebundene Zuwendung zu erhalten. Weitere Kosten (Unterkunft, Verpflegung, Reisekosten, Studienmaterial usw.) sind von den Studierenden zu tragen. Die Krankenversicherung ist nachzuweisen.

Eine vom Land Nordrhein-Westfalen erlassene „Prüfungs- und Studienordnung für die Trainerakademie Köln des DSB“ regelt alle mit dem Studium verbundenen Angelegenheiten von der Bewerbung, über die Zulassung sowie die Ausbildungsziele und –inhalte bis hin zu den Prüfungen. Die Ausbildung erfolgt auf der Basis eines vom Verein der Trainerakademie Köln des DSB und dem Land NRW verabschiedeten Curriculums (Weitere Informationen auch unter: www.trainerakademie-koeln.de)

Jeder Spitzenverband schließt mit „seinen“ TA-Studenten verbindliche Vereinbarungen über Ausbildungs- und Zahlungsmodalitäten ab. Die Trainerakademie schließt sodann eine Vereinbarung mit dem betreffenden Spitzenverband ab.

Gern und jederzeit steht das Team der Trainerakademie zur Klärung einzelner Fragen zur Verfügung.



Dr. Lutz Nordmann
 Direktor